

# „Man ist mit sich und seiner Welt zufrieden“

Gründer Thomas Begemann aus Dorfmark hat nach 33 Jahren den Vorsitz der Triathlon Gemeinschaft Heidekreis e.V. abgegeben

VON HEIKO OETJEN

**DORFMARK.** Bei der Triathlon-Gemeinschaft Heidekreis ist eine Ära zu Ende gegangen. Nach 33 Jahren hat Thomas Begemann, einer der Gründungsväter des eingetragenen Vereins, seinen Posten als 1. Vorsitzenden niedergelegt. Der Dorfmarker, der den Klub seit dem ersten Tag geleitet hat, ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden. „Es ist wichtig, dass man sich rechtzeitig um seine Nachfolge kümmert“, betont der 64-Jährige, „das ist im Prinzip genauso wie bei unserem Sport: Nach dem Triathlon ist vor dem Triathlon. Es geht immer weiter. Und deshalb war es mir wichtig, dass es einen nahtlosen Übergang gibt.“ Jens Butschbach aus Munster wurde einstimmig als neuer „Chef“ gewählt. Mario Brunckhorst bleibt 2. Vorsitzender und Kirsti Sarikaya Kassenwartin. „Ich hatte nie dieses Klebstoff-Denken, was diesen Posten anbelangt. Frischer Wind ist wichtig für den Vorstand“, sagt der ausgeschiedene Vorsitzende.

Der gebürtige Detmolder Thomas Begemann, der 1991 zusammen mit seiner Frau Margarethe nach Dorfmark gezogen ist und beim TSV Dorfmark auch 20 Jahre den örtlichen Volkslauf mit unterstützte, war bis zu seiner Pensionierung als Berufssoldat auf dem Fliegerhorst in Faßberg und Celle stationiert.

Seit der Gründung der damaligen „Triathlon Gemeinschaft Löns Heide e.V.“, als Vorläufer des heutigen Vereins für den gesamten Heidekreis, im Januar 1989 im Haus von Axel Hormann in Walsrode, war Begemann der 1. Vorsitzende. Damals waren es elf, heute sind es 51 Mitglieder.

Nachdem er 1987 einen Fernsehbericht über einen Triathlon-Wettbewerb gesehen hatte, dachte sich der drahtige Sportler: „Das ver-

suchst du jetzt einfach mal. Da habe ich das Fahrrad von meinem Vater genommen, den Sattel etwas höher gestellt, weil er kleiner war als ich. Und dann ging es los. Das war ein sehr interessanter Wettkampf, aber er hat mir gefallen. Und danach bin ich dann dabei geblieben.“

Begemann war immer sportlich, hat Fußball gespielt und ist gelaufen. Neu war, dass er bei seinem ersten Triathlon-Wettkampf 400 Meter Schwimmen musste und 20 Kilometer Radfahren, ehe abschließend vier Kilometer Laufen zu absolvieren waren. „Ich war zwar langsam und habe viel Wasser getrunken beim Schwimmen – ich glaube, da habe ich sogar noch Brustschwimmen gemacht. Aber das hat etwas in mir entfacht, was bis heute nicht erloschen ist.“

Danach wurde dann bald das erste eigene Rennrad gekauft. „Ich gewinne zwar noch immer keinen Blumenpott, aber das ist mir egal. Für mich ist die Freude an der ganzen Sache das Entscheidende“, strahlt der Dorfmarker. Der Reiz dabei sei, die drei unterschiedlichen Sportarten zu bewältigen.

„Schwimmen war nie so meins und ist es bis heute nicht.“ Aber es gehe, seit ihm ein Trainer das Ganze nähergebracht habe. Und wenn man dann die Ziellinie überquere, „ist das einfach ein schönes Gefühl. Man ist mit sich und seiner Welt zufrieden. Toll!“ Das, was ihm immer noch nicht so gefalle, sei kaltes Wasser: „Das mag ich einfach nicht.“

Thomas Begemann ist bei verschiedenen Wettkämpfen in ganz Deutschland am Start gewesen. 2003 beim legendären Triathlon in Roth in der Nähe von Nürnberg zusammen mit Bernd Prill, Dirk Sauer, Joachim Schwarzer und Uwe Schulz aus seinem Verein. „Roth war ein Ziel, das ich mal schaffen wollte“, unterstreicht er. Aber auch im



Thomas Begemann hat nach 33 Jahren den Vorsitz der Triathlon Gemeinschaft Heidekreis abgegeben. Der „Gründungsvater“ bleibt dem eingetragenen Verein aber weiterhin erhalten und wird auch noch den einen oder anderen Triathlon bestreiten. Foto: Sportograf.com



Abschiedsfeier des Dorfmarkers Thomas Begemann (2. v. r.) bei seinem Verein durch Wahlleiter Frank Rohleder (2. v. l.), zusammen mit Kirsti Sarikaya (l.) und dem 2. Vorsitzenden Mario Brunckhorst (r.). Foto: TG Heidekreis

Heidekreis gab es nach der Gründung der Triathlon-Gemeinschaft entsprechende Veranstaltungen, organisiert von seinem Verein. So

fand der erste „Löns Heide Triathlon“ im Juni 1989 über 700 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer

ben mit: „Eisgekühlter Bommerlunder, Bommerlunder eisgekühlt – 13 Grad Luft- und 17 Grad Wassertemperatur ließen die Aktiven und Zuschauer frösteln.“ Beim dritten „Löns Heide Triathlon“ im Juni 1991 mit der Senioren-Landesmeisterschaft waren schon fast 300 Teilnehmer in Düşhorn dabei.

Aufgrund der wenigen Mitglieder ihres Vereins hatten Begemann und Co. das Problem, dass sie bei Wettkämpfen nie eine Mannschaft stellen konnten. „Das ging den Aktiven aus Munster, Bisingen oder Schneverdingen auch so“, erinnert sich der Dorfmarker. Nach lockeren Gesprächen unter Gleichgesinnten aus dem gesamten Heidekreis wurde im November 1997 der bestehende Verein umbenannt beziehungsweise neu gegründet als „Triathlon Gemeinschaft Heidekreis e. V.“ bei Familie Peter Buhr in Bisingen. „Das war ja aus heutiger Sicht schon ein fast visionärer Name – Heidekreis“, schmunzelt Begemann, der weiterhin 1. Vorsitzender geblieben ist. Er war zudem lange Jahre auch als Kampfrichter für den Verein im Einsatz, sogar auf Bundes- und internationaler Ebene. „Dadurch habe ich auch viele Stars kennengelernt. Die sind alle vollkommen unkompliziert und stehen auch uns Amateuren mit guten Tipps gerne zur Verfügung. Das ist beim Triathlon ein großes und nettes Miteinander“, betont er.

Dabei mag der 64-Jährige eher die längeren Strecken, bei denen die Aktiven nicht vom ersten Schwimmeter an „Vollgas“ geben müssen. „Da kann man das als Amateur entspannter angehen.“ Bei sechs Stunden Wettkampf sei das natürlich nicht richtig entspannt, aber doch irgendwie „relaxter“. „Mir fehlt dafür das richtige Wort.“ Dabei sehe er das Ganze sowieso nicht so verbissen, sondern eher locker. Das zeichne die meisten Triathleten sowieso aus: „Immer schön locker bleiben! Dann geht es leichter, und man kann viel mehr schaffen“, lautet gleichsam Begemanns Lebensmotto.

## Triathlon Gemeinschaft Heidekreis

2022 findet noch die 25-Jahr-Feier der Triathlon Gemeinschaft Heidekreis statt, wobei dabei 1997 als (Neu-)Gründungszeitpunkt genommen wurde. Wer sich für den Triathlonsport interessiert, kann sich auf der Homepage [www.triathlon-heidekreis.de](http://www.triathlon-heidekreis.de) über den hiesigen Verein und seine Aktivitäten informieren.

Laufen rund um das Strandbad in Düşhorn statt. Die Triathlon-Zeitung hatte ihren Bericht – frei nach den Toten Hosen – überschrie-